

# Effektive Finanz- kommunikation

Marktstudie zur  
Investor-Relations-Organisation

**Sehr geehrte Unternehmerin,  
sehr geehrter Unternehmer,**

Sie erwägen, Ihre Finanzkommunikation mit Investoren aufzubauen, zu prüfen oder zu verbessern? Sie möchten den steigenden Anforderungen der Kapitalgeber auf der Fremd- und Eigenkapitalseite entsprechen und Vertrauen stärken, ganz unabhängig davon, ob Sie börsennotiert sind oder nicht?

Dazu haben wir für Sie die wichtigsten Ergebnisse unserer aktuellen, gemeinsam mit dem DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e. V. erstellten Studie zusammengefasst. Sie gibt Ihnen einmalige Einblicke, wie sich Unternehmen in der Organisation ihrer Finanzkommunikation aufgestellt und organisiert haben.

So können Sie Ihre bestehenden Kommunikationsstrukturen, Prozesse und Verantwortlichkeiten mit den Ergebnissen vergleichen oder diese als Basis für den Aufbau oder die Verbesserung Ihrer Finanzkommunikation nutzen.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und gemeinsam Ihre ersten Überlegungen zu vertiefen.

Ihr EY-Team

# Effektive Finanzkommunikation zählt

## Bedeutung für die Geschäftsleitung nimmt zu

---

### **Maßgeblicher Einfluss der Finanzkommunikation auf Finanzierungsmöglichkeiten und Kapitalkosten**

Die Bedeutung einer effektiven Finanzkommunikation von Unternehmen mit ihren Investoren nimmt zu. Sie hat direkten Einfluss auf die Kapitalkosten und einen steigenden Stellenwert für die Unternehmensorgane wie Vorstand und Aufsichts- oder Beiräte. Unabhängig davon, ob es sich um eine Finanzierung am privaten oder am öffentlichen Kapitalmarkt handelt, haben Investoren einen zunehmenden und direkten Informationsbedarf, der sich auch im Hinblick auf die Transparenz, die Inhalte und die Kommunikationsfrequenz zwischen Eigen- und Fremdkapitalgebern annähert.

### **Im Wettbewerb um Kapital internationale Standards erfüllen**

Darüber hinaus sind die Kapitalquellen zunehmend weltweit vernetzt, sodass Investoren mit steigender Internationalität die Einhaltung internationaler Standards in der Finanzkommunikation erwarten. Beispielsweise ist der Anteil ausländischer Investoren im DAX auf 54 Prozent und der Streubesitz bei externen Investoren auf 79 Prozent gestiegen.<sup>1</sup>

Eine weltweite Befragung von 360 institutionellen Investoren durch EY hat ergeben, dass Kapitalgeber eine unterjährige Regelkommunikation und den Dialog in Sondersituationen, z. B. bei Veränderungen der Strategie, erwarten. Dies wird auch im zunehmenden Wettbewerb um Kapital durch Basel III und Solvency II bei der Unternehmensfinanzierung immer wichtiger.



<sup>1</sup> Quelle: EY-Studie „Wem gehört der Dax?“ Analyse der Aktionärsstruktur der DAX-Unternehmen 2014

### Durch Schnelligkeit in der Berichterstattung am Puls des Kapitalmarkts

Wer kennt es nicht, das sich schnell wandelnde neue Umfeld in der Finanzkommunikation? Das Internet mit seinen Finanzportalen und sozialen Netzwerken macht Finanzinformationen so umfassend und so schnell verfügbar wie noch nie, stellt durch Meinungen und Analysen in Echtzeit eine weltweite Öffentlichkeit her und macht dadurch besonders börsennotierte Unternehmen quasi per Mausklick vergleichbar. Investoren können auf vernetzten Plattformen weltweit in Hochgeschwindigkeit fast rund um die Uhr handeln. Diese durch die neuen Technologien getriebene

Entwicklung wirkt sich auf die Finanzkommunikation und die Organisation in Unternehmen und deren Organen aus. Zudem sind die neuen elektronischen Medien sowie eine direkte und schnelle Kommunikation internationaler Investoren eine Herausforderung für etablierte Governancestrukturen und nationale gesetzliche Grundlagen. Damit steigen die organisatorischen Anforderungen im Unternehmen an die Reaktionszeit von internen Strukturen, an die Prozesse, an die Inhalte und an die Geschwindigkeit der Finanzkommunikation.

### Wie können sich Geschäftsleitung, Vorstand und Aufsichtsrat im globalen Wettbewerb um Kapital mit einer effektiven Organisation ihrer Finanzkommunikation auf den rasanten Wandel einstellen?

Einblick in die bestehende Organisation der Finanzkommunikation gibt die von DIRK und EY durchgeführte Befragung<sup>2</sup> von 125 Unternehmen aus der DACH-Region. Davon sind 66 Prozent der Unternehmen in Deutschland und je 17 Prozent in Österreich und der Schweiz gelistet. Etwas mehr als die Hälfte der befragten Verantwortlichen für Investor Relations (IR) der Unternehmen ist in den großen Auswahlindizes DAX, MDAX, TecDAX, SDAX, ATX und SMI vertreten – ein repräsentativer Mix von Unternehmen und deren Organisation der Finanzkommunikation.

Die folgenden Ergebnisse der Studie geben erstmals einen Einblick, wie Unternehmen ihre Finanzkommunikation derzeit intern aufgestellt und organisiert haben. Sie können als Benchmark dienen für

- ▶ Kapital suchende Unternehmen und Börsenkandidaten beim erstmaligen Aufbau der Finanzkommunikation und
- ▶ Vorstände, Aufsichts-, Verwaltungs- und Beiräte sowie IR-Verantwortliche bereits gelisteter Unternehmen als Ausgangspunkt und Maßstab zur Beurteilung der internen Organisation im Bereich Finanzkommunikation.

<sup>2</sup> Alle nachfolgenden Grafiken basieren auf der „Studie zur internen Organisation der IR in börsennotierten Unternehmen“, DIRK und EY, 2014

# Finanzkommunikation ist Chefsache

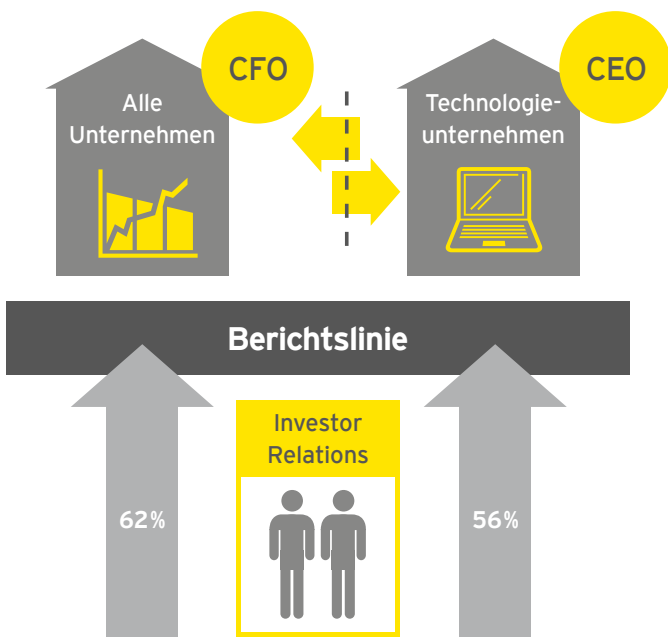
## Im Rampenlicht der Kapitalmarktöffentlichkeit

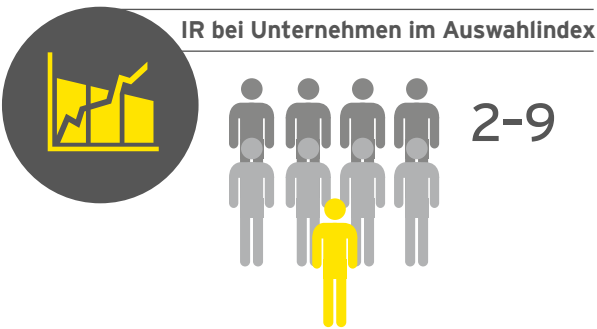
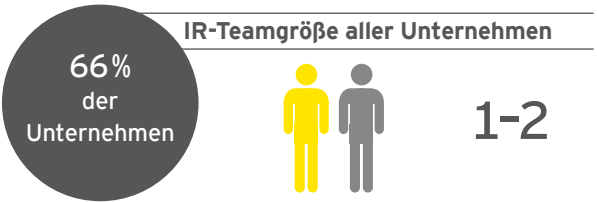
### Ressort des Finanzvorstands mehrheitlich verantwortlich

Im Vorstand zeichnen sich sowohl der Vorsitzende (CEO) als auch der Finanzvorstand (CFO) für die Effektivität der Finanzkommunikation mit Investoren und IR-Funktionen verantwortlich.

Mit rund 62 Prozent sind mehrheitlich CFOs für die Kapitalmarkt-kommunikation zuständig, besonders bei Unternehmen der Auswahlindizes.

In Technologieunternehmen liegt die Verantwortung dagegen mehrheitlich bei den CEOs. Möglicherweise ist hier die Nähe zur Innovation und zur strategischen Unternehmensentwicklung wichtiger.





**Unterstützung durch Kommunikationsprofis der Investor Relations**

Finanzkommunikation ist eine Bringschuld von Kapitalnehmern. In Unternehmen werden Vorstand und Aufsichtsrat durch IR-Verantwortliche unterstützt. Ihre Kernaufgabe ist der Dialog mit Investoren und Finanzmedien. So haben 66 Prozent der befragten Unternehmen ein bis zwei IR-Officer (Median).

Unternehmen der Auswahlindizes wie DAX, SMI und ATX verfügen über die größten IR-Abteilungen. Besonders Unternehmen mit großer Investorenbasis bei Privatanlegern haben i. d. R. größere IR-Teams.



### Ausbildungsprofil der IR-Teams

In dem noch vergleichsweise jungen Berufsstand des IR-Officer gibt es unterschiedliche Werdegänge. So zeigt der Lebenslauf der IR-Officer der befragten Unternehmen primär einen finanzwissenschaftlichen Background, gefolgt von einer Ausbildung im Bereich Kommunikation.

Die Größe des Unternehmens hat Einfluss auf die Zusammensetzung der verschiedenen Kompetenzen des IR-Teams. Je kleiner das Unternehmen, desto eher sind IR-Verantwortliche mit Know-how im Bereich Kommunikation an Bord.

In größeren Unternehmen dominieren IR-Officer mit finanzwirtschaftlichem Hintergrund und einem Background aus dem operativen Geschäft. Über ein Ausbildungszertifikat des jeweiligen IR-Verbandes (DIRK, CIRA und IR Club Schweiz) verfügen bei den 125 befragten Unternehmen 37 IR-Teams, darunter primär solche von Unternehmen in Auswahlindizes.

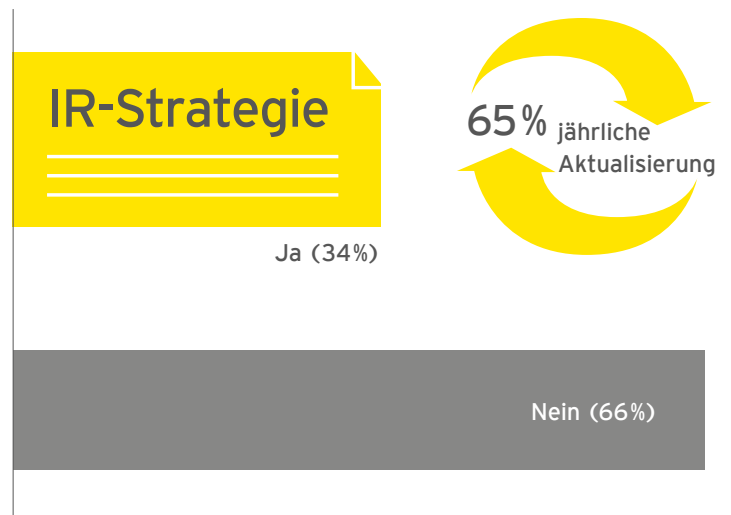


### Kommunikationsstrategie im 21. Jahrhundert

Die Finanzkommunikation erfolgt über mehrere Kanäle nach klaren gesetzlichen und unternehmensspezifischen Regeln der IR-Strategie. Zu den goldenen Regeln zählen insbesondere die Grundsätze der „One Voice Policy“ und der Gleichbehandlung aller Aktionäre.

Vertrauen schaffen, den Dialog pflegen und Informationsbedürfnisse beachten zählen zum Modus Vivendi der Investor Relations. 66 Prozent der befragten Unternehmen haben jedoch keine schriftlich niedergelegte IR-Strategie.

34 % der Unternehmen haben eine IR-Strategie schriftlich fixiert. Diese wird in der Regel jährlich aktualisiert. So können die Unternehmen dem schnellen Wandel am Kapitalmarkt zeitnah begegnen.





# Finanzkommunikation in der Unternehmensorganisation

## Aufgaben, Prozesse, Berichts- und Informationslinien

### Breites Aufgabenspektrum im Kommunikationskalender

Zu den wichtigsten Aufgaben in der Finanzkommunikation zählen erstens die Ansprache und Pflege von Investoren, zweitens die Aufgaben als zentrale Schnittstelle für Aktionäre und drittens die Einhaltung der Kapitalmarktregularien und deren Reporting. Dabei ist der jährliche Kommunikationskalender eng mit den

gesetzlichen Vorgaben verzahnt, insbesondere im Hinblick auf alle Prozesse, die eine Einbeziehung des Vorstands und Aufsichtsrats beinhalten. Das Corporate Social Responsibility Reporting (CSR) bzw. Environmental Social Governance (ESG) Reporting stehen dabei im Ranking noch auf dem letzten Rang.



	Alle Unternehmen	Total Index-Unternehmen	Total Non-Index-Unternehmen	Total Deutschland	Total Österreich	Total Schweiz
Investorenansprache und -pflege	96 %	98 %	91 %	94 %	100 %	100 %
Zentrale Schnittstelle zu Aktionären	88 %	94 %	71 %	89 %	86 %	85 %
Erfüllen regulärer Berichtspflichten	73 %	74 %	69 %	82 %	67 %	40 %
Kommunikation im Kapitalmarkt	68 %	63 %	80 %	75 %	71 %	35 %
Hauptversammlung	68 %	69 %	66 %	75 %	76 %	30 %
Stakeholder Reporting	56 %	60 %	46 %	55 %	48 %	65 %
Corporate-Governance-Kommunikation	44 %	44 %	46 %	46 %	48 %	35 %
CSR/ESG Reporting	37 %	39 %	31 %	41 %	33 %	25 %

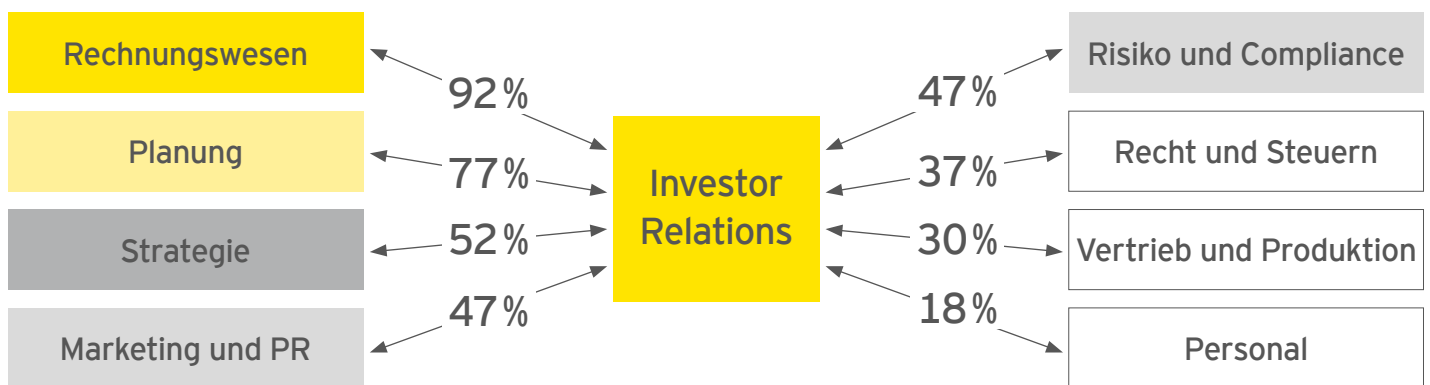
Rang 1
  Rang 2
  Rang 3
  Rang 4
  Rang 5-8



### Berichts- und Informationslinien in der Finanzkommunikation

Die Pflicht, die gesetzlichen Kapitalmarktregularien einzuhalten, und das breite Aufgabenspektrum im Kommunikationskalender erfordern oft Berichts- und Informationslinien zwischen der in einer IR-Abteilung institutionalisierten Finanzkommunikation und Abteilungen wie Rechnungswesen, Planung und Strategie. Der Dialog mit diesen Abteilungen erfolgt meist in monatlichem Rhythmus. Mit der Abteilung Rechnungswesen sind naturgemäß wichtige Inhalte wie der Jahresbericht, der Quartals- und der Halbjahresbericht verbunden. Investoren erwarten eine unterjährige

Kommunikation. So nimmt tendenziell die Bedeutung des Quartalsberichts mit der Größe des Unternehmens für die IR zu. Mit der Planungsabteilung stimmt die IR die Analysten-Guidance auf zwölf Monate und den mittelfristigen „Rolling Forecast“ ab. Gegenstand von Diskussionen mit der Strategieabteilung sind die Unternehmensstrategie, dicht gefolgt von den M&A-Opportunitäten und der Wettbewerbspositionierung, die einen wichtigen Beitrag für die Equity Story sowie in Sondersituationen zeitnah wichtige Informationen liefern.



■ Rang 1 ■ Rang 2 ■ Rang 3 ■ Rang 4 □ Rang 5-8

Darüber hinaus hält die IR weitere Berichts- und Informationslinien zu folgenden Abteilungen:

- ▶ zu Kollegen im Bereich Marketing und PR, um die Presseaktivitäten zu koordinieren
- ▶ zum Risiko- und Compliance-Management, um aktuelle und erwartete Risiken abzuklären
- ▶ zur Rechtsabteilung, um die Hauptversammlung (HV) vorzubereiten
- ▶ zu Vertrieb und Produktion, um aktuell zur Produktstrategie zu informieren
- ▶ zur Personalabteilung, um sich über Management- und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme auszutauschen



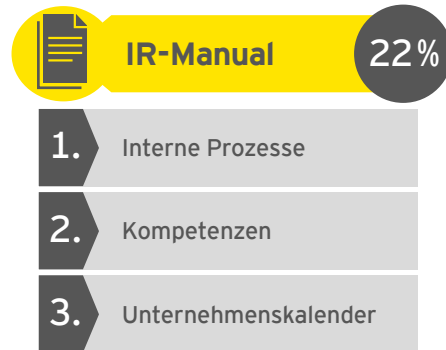
# Dokumentation und Prüfung der Finanzkommunikation

## Einhaltung von Regularien steht im Mittelpunkt

### IR-Manual dokumentiert wichtige Prozesse

Die Kapitalmarktkommunikation ist voller Fallstricke. Investoren schätzen IR als die zentrale Anlaufstelle, welche die Einhaltung der Berichterstattungspflichten koordiniert, überwacht und sicherstellt. 22 Prozent der Befragten nutzen hierfür ein formelles IR-Manual.

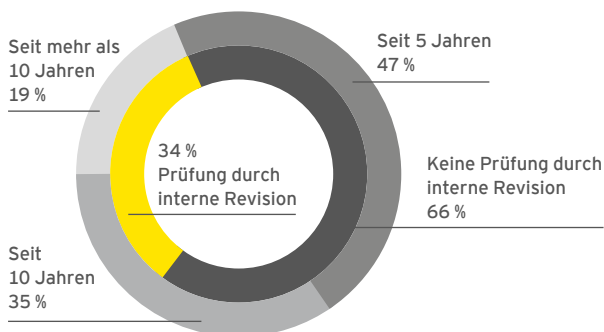
Dieses regelt und dokumentiert alle IR-relevanten Prozesse, Strukturen und Kompetenzen und hält Lieferfristen des Kommunikations- oder IR-Kalenders fest. Dazu zählen auch die externe Finanzberichterstattung, die HV und vieles mehr.



### Interne Revision prüft Finanzkommunikation immer öfter

In 34 Prozent der befragten Unternehmen wird die IR von der Internen Revision überprüft.

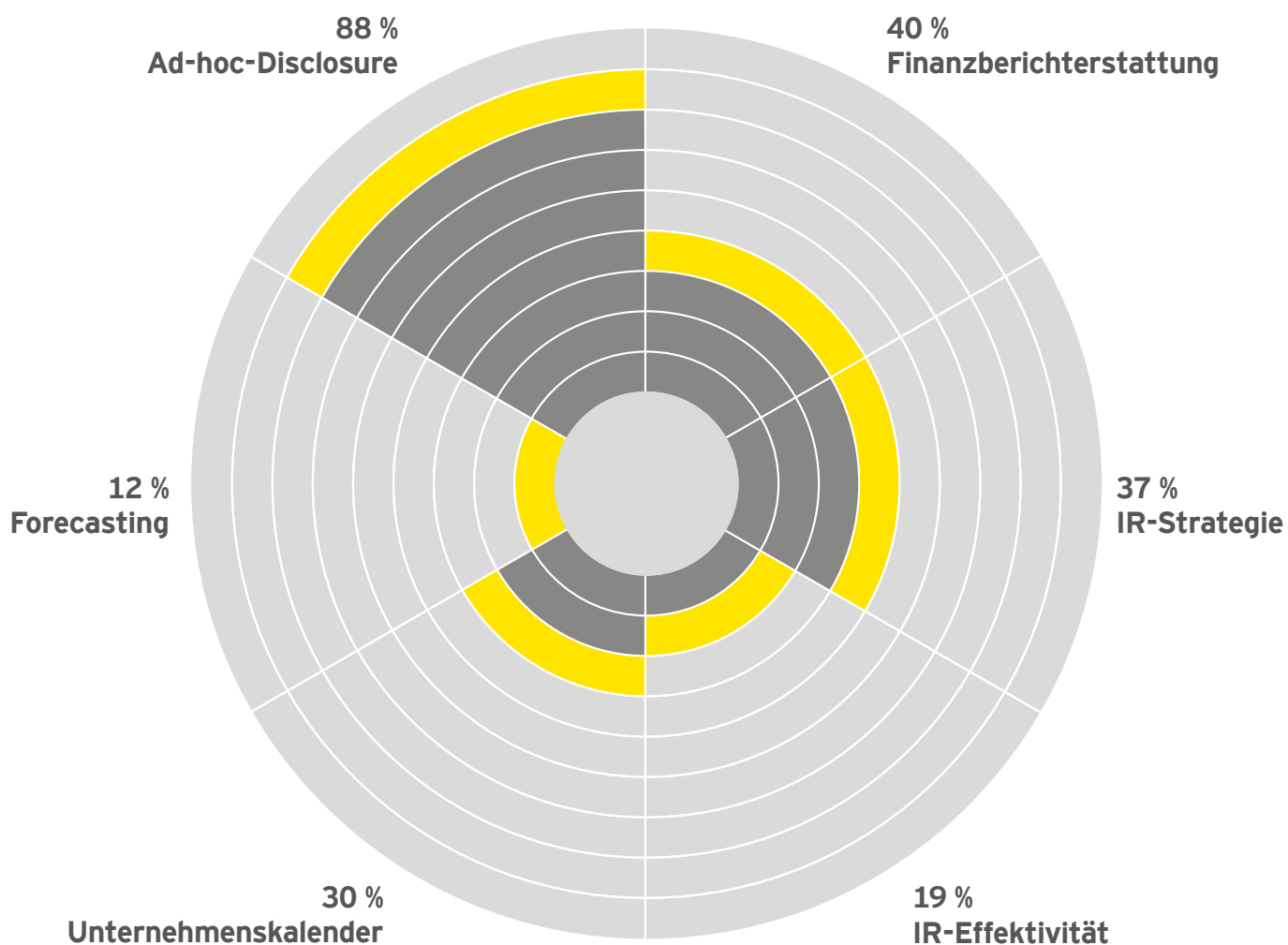
Seit zehn Jahren steigt die Anzahl der IR-Abteilungen, die geprüft wurden, kontinuierlich. Die Mehrheit wird mindestens alle zwei Jahre geprüft. Dies verdeutlicht auch den gestiegenen internen Stellenwert der IR als zentrale Schnittstelle zu Investoren in der Finanzkommunikation.



---

### Prüfpunkte auf dem Radarschirm

Gegenstand der internen Revision sind primär die Einhaltung der gesetzlichen Regeln rund um Ad-hoc-Disclosure-Prozesse und Finanzberichterstattungspflichten, die IR-Strategie und Prozesse rund um Lieferfristen des Unternehmenskalenders.



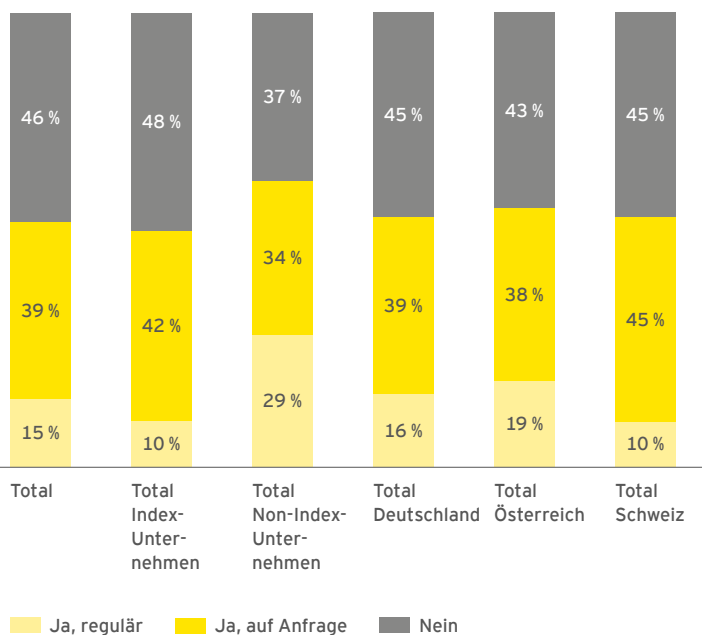
# Unternehmensorgane nutzen Kompetenz in der Finanzkommunikation

## Dialog über das Sentiment im Markt und bei Investoren wichtig

### Regelmäßige Einbindung in Vorstandssitzungen

Unabhängig von den Regelungen landesspezifischer Corporate-Governance-Kodizes ist die Mehrheit der IR-Abteilungen in Vorstandssitzungen regelmäßig oder bei Bedarf aktiv eingebunden, besonders bei kleineren Unternehmen.

Inhaltlich wird dabei über die Markt- und Investorenstimmung, über Bewegungen in der Aktionärsstruktur und über aktuelle Fragen von Investoren informiert und diskutiert.



**Monatliche Kommunikation mit dem Aufsichtsgremium**

IR dient dem Aufsichtsrat nicht nur als Informationspool, sondern auch als eine Art „Frühwarnsystem“ im Rahmen des Dialogs über das aktuelle Investoren- bzw. Marktsentiment. So pflegen 34 Prozent der IR-Abteilungen eine organisierte monatliche Kommunikation mit dem Aufsichtsgremium.

**Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat variiert**

Grundsätzlich unterscheiden sich die Inhalte der Berichterstattung gegenüber dem Vorstand und dem Aufsichtsrat. Wichtigste Agendapunkte in beiden Gremien sind das Marktumfeld und die Investorenstimmung sowie aktuelle Investorenbewegungen und -aktivitäten. Im Vergleich zu Vorstandssitzungen rückt

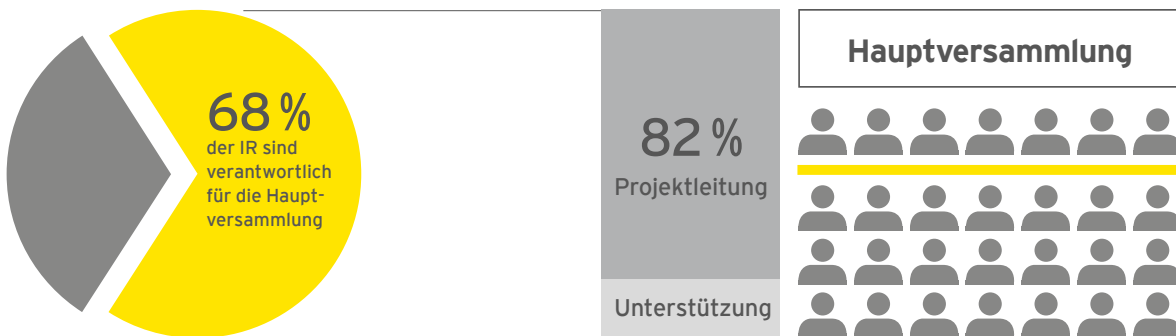
bei Aufsichtsratssitzungen inhaltlich die Diskussion über die Liquidität der Aktie auf Rang 3, gleichauf mit den häufig gestellten Investorenfragen. Gerade bei Unternehmen unterhalb der großen Auswahlindizes ist die Liquidität der Aktie ein wichtiges Thema. Das häufigste Kommunikationsformat ist die Schriftform (65 Prozent), gefolgt von Besprechungen und Telefonaten.



### Verantwortung für die Hauptversammlung

IR-Officer sind heute mehrheitlich auch für die Corporate Governance verantwortlich. 68 Prozent der Befragten gaben an, dass die IR die Verantwortung für die Hauptversammlung trage. In 82 Prozent dieser Fälle leitet die IR-Abteilung sogar das Projekt

Hauptversammlung. 18 Prozent haben eine unterstützende Rolle bei der Vorbereitung der HV. Besonders in kleineren Unternehmen ist die IR-Abteilung tendenziell unterstützend tätig.



# Mit EY Services in der Finanzkommunikation punkten

Ganz gleich, ob Sie Fremd- oder Eigenkapital aufnehmen und als Finanzierungsquellen den privaten oder öffentlichen Kapitalmarkt in Anspruch nehmen möchten, die Investorenanforderungen an die Finanzkommunikation nähern sich stark an.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Ihr EY-Team



## EY Services

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in den Advisory Services. Unsere 175.000 Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden.

Wir sind die Nummer 1 in der Beratung von Börsengängen. EY verfügt über eine 30-jährige Erfahrung in der internen Vorbereitung und Begleitung von Unternehmen bei Kapitalaufnahmen weltweit. Mit integrierten Dienstleistungen vor, während und nach der Kapitalaufnahme unterstützen wir unsere Mandanten ganzheitlich.

Mit unseren Kapitalmarktexperten betreuen wir Sie auch rund um die Finanzkommunikation entsprechend Ihrer Finanzierungsstrategie. Und das weltweit, in dem von Ihnen gewählten Kapitalmarkt und der von Ihnen präferierten Finanzierungsform.

### **EY unterstützt Sie vielfältig rund um die Organisation Ihrer effektiven Finanzkommunikation:**

- ▶ Aufbau Ihrer Finanzkommunikation im Unternehmen
- ▶ Internationales Benchmarking, Analyse und Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- ▶ Prüfung der Effektivität Ihrer Finanzkommunikation
- ▶ Umsetzung identifizierter Verbesserungspotenziale
- ▶ Training: IFRS in der Finanzkommunikation



# Ihre Ansprechpartner



## Dr. Martin Steinbach

Executive Director  
Diplomkaufmann, Bankkaufmann  
Head of IPO and Listing Services  
Financial Accounting Advisory Services  
IPO Leader Germany - Switzerland - Austria and EMEIA

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn, Germany  
Office: +49 6196 996 11574  
Mobile: +49 160 939 11574  
martin.steinbach@de.ey.com



## Michael Oppermann

Partner  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Regional Leader Financial Accounting Advisory Services  
Eschborn/Frankfurt

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn, Germany  
Office: +49 6196 996 27305  
Mobile: +49 160 939 27305  
michael.oppermann@de.ey.com

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

### Die globale EY-Organisation im Überblick

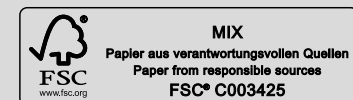
Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen - für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

In Deutschland ist EY an 22 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2014 Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
All Rights Reserved.

SRE 1408-286  
ED None



EY ist bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Diese Publikation wurde daher auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, das zu 60% aus Recycling-Fasern besteht.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

**Für meisterhafte Börsengänge:  
IPO Competence Center  
Germany, Switzerland, Austria  
[www.ey.com/de/ipo-and-listing](http://www.ey.com/de/ipo-and-listing)**

